



Gesetzentwurf

der Landesregierung

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines
Nachtrags zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**

Federführend ist das Finanzministerium

**Entwurf eines
Gesetzes
über die Feststellung eines Nachtrages
zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**

Vom . Juni 2015

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**§ 1
Nachtragshaushalt 2015**

(1) Der diesem Gesetz beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird in Einnahmen und Ausgaben auf

+ 38 839 600 Euro

sowie hinsichtlich der Verpflichtungsermächtigungen auf

+ 202 500 000 Euro

festgestellt.

Der nach § 1 des Haushaltsgesetzes 2015 vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 440) festgestellte Haushalt wird in Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt

14 149 924 600 Euro

sowie hinsichtlich der Verpflichtungsermächtigungen auf insgesamt

1 240 536 000 Euro

neu festgestellt.

(2) Die Kreditermächtigung nach § 2 Absatz 1 des Haushaltsgesetzes 2015 vermindert sich um

83 500 000 Euro

auf insgesamt

3 926 754 700 Euro.

§ 2 **Änderung des Haushaltsgesetzes 2015**

Das Haushaltsgesetz 2015 wird wie folgt geändert:

1. § 16 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird folgende Nummer 5 angefügt:

„5. zur mietzinsfreien Überlassung von landeseigenen Liegenschaften an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit und solange diese der Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen (Erst- und Anschlussunterbringung) dienen. Die Überlassung erfolgt in dem jeweiligen aktuellen Bauzustand ohne Übernahme von Herrichtungs- oder Unterhaltungskosten.“

b) Es wird folgender Absatz 13 angefügt:

„(13) Das Finanzministerium wird ermächtigt, auf Antrag des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten zum Zwecke der Errichtung von Wohngebäuden, die zunächst als Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge und Asylsuchende und später als bezahlbarer Wohnraum entsprechend den Vorgaben der sozialen Wohnraumförderung insbesondere für Studierende genutzt werden sollen, geeignete landeseigene Grundstücke in Kiel, Lübeck und Flensburg zu verkaufen, an ihnen Erbbaurechte zu bestellen oder sie in sonstiger Weise privaten Investoren zur Verfügung zu stellen. Abweichungen vom Verkehrswert bzw. Marktwert bei der Bemessung des Kaufpreises oder sonstigen Entgelts bedürfen der Zustimmung des Finanzausschusses.“

2. In § 19 wird folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten wird ermächtigt, mit privaten Investoren mehrjährige Verträge über die entgeltliche Überlassung von Gebäuden in Kiel, Lübeck und Flensburg zu schließen, um in diesen Gebäuden insgesamt bis zu 1800 Asylsuchende oder Flüchtlinge aufzunehmen. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten soll darauf hinwirken, dass die Gebäude als Wohnraum vornehmlich für Studierende zur Verfügung gestellt werden, wenn sie als Erstaufnahmeeinrichtungen nicht mehr benötigt werden.“

3. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34
Änderung des Hochschulgesetzes

Das Hochschulgesetz vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 365), ist in 2015 in folgender Fassung anzuwenden:

In § 8 Absatz 1 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Die Hochschulen können sich durch Entnahmen aus bereits gebildeten Rücklagen mit Einwilligung des für Wissenschaft zuständigen Ministeriums und des Finanzministeriums an der Finanzierung von Maßnahmen des Landes nach § 9 Absatz 1 Satz 1 und 3 beteiligen oder diese vollständig übernehmen.“

4. Es wird folgender § 35 eingefügt:

„§ 35
Änderung des Gesetzes zur Ausführung von
Artikel 61 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein

Das Gesetz zur Ausführung von Artikel 61 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 464), ist in 2015 in folgender Fassung anzuwenden:

§ 6 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„Die prognostizierte Konjunkturkomponente bei Haushaltsaufstellung (ex ante Konjunkturkomponente) berechnet sich ab dem Haushaltsjahr 2015 als Differenz zwischen

1. der Differenz der geplanten Steuereinnahmen gemäß Absatz 3 und dem gemäß den Absätzen 3 bis 6 zu bestimmenden langfristigen Steuereinnahmenniveau, um das die tatsächlichen Steuereinnahmen in Abhängigkeit von der konjunkturellen Lage schwanken (Trendsteuereinnahmen) und
2. einem konjunkturell bedingten Kommunalanteil,

zuzüglich der prognostizierten Veränderung der Einnahmen aus der Förderabgabe gegenüber den tatsächlichen Einnahmen aus der Förderabgabe des Jahres 2014.

Der konjunkturell bedingte Kommunalanteil ist die Summe aus

1. dem Produkt des Verbundsatzes mit der Differenz zwischen den Steuereinnahmen gemäß Absatz 3 und den Trendsteuereinnahmen sowie
2. den Abrechnungsbeträgen aus Vorjahren.

Die Konjunkturkomponente im Haushaltsvollzug (ex post Konjunkturkomponente) ist ab dem Haushaltsjahr 2015 die um etwaige vorweggenommene Abrechnungsbeträge der Finanzausgleichsmasse für zukünftige Jahre reduzierte Summe aus

1. der ex ante Konjunkturkomponente und
2. der Differenz zwischen den tatsächlichen Steuereinnahmen gemäß Absatz 3 sowie den bei der Berechnung der ex ante Konjunkturkomponente zugrunde gelegten geplanten Steuereinnahmen,

zuzüglich der Differenz zwischen den tatsächlichen Einnahmen aus der Förderabgabe und den bei der Berechnung der ex ante Konjunkturkomponente zugrunde gelegten Einnahmen aus der Förderabgabe.

Im Falle von Anpassungen der Trendsteuereinnahmen während eines laufenden Haushaltsjahres erfolgt eine Neuberechnung der ex ante Konjunkturkomponente.

Eine Neuberechnung des konjunkturell bedingten Kommunalanteils des laufenden Haushaltsjahres im Zuge der Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erfolgt nur dann, wenn eine Neufestsetzung der Ausgaben für den kommunalen Finanzausgleich erfolgt.“

b) Es wird folgender neuer Absatz 9 angefügt:

„(9) Die Steuereinnahmen gemäß Absatz 3 werden in den Jahren 2015 bis 2017 um die vom Bund für diese Jahre zur Entlastung von Ländern und Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern bereit gestellten Mittel gekürzt. Die abschließende Festlegung der Höhe der in Satz 1 genannten Kürzungsbeträge für das Land erfolgt auf Basis der Ergebnisse der Steuerschätzung, in der der Entlastungsbetrag erstmals mit seiner Wirkung berücksichtigt wird. Die vorläufige Festlegung der Höhe der in Satz 1 genannten Kürzungsbeträge für das Land erfolgt auf Basis der jeweils aktuellen Steuerschätzung.“

5. Es wird folgender § 36 eingefügt:

„§ 36

Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473) ist in 2015 in folgender Fassung anzuwenden:

In § 3 Absatz 2 erhält Ziffer 1 folgende Fassung:

„1. das dem Land zustehende Aufkommen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer (Artikel 106 Absatz 3 und Artikel 107 Absatz 1 des Grundgesetzes) unter Berücksichtigung der Zuweisungen des Landes nach §§ 25 Absatz 1 und 26 Absatz 1 sowie der vom Bund zur Entlastung von Ländern und Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern bereit gestellten Mittel.“

6. Es wird folgender § 37 eingefügt:

„§ 37

Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens
im Zentralen Grundvermögen zur Behördenunterbringung

Das Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens im Zentralen Grundvermögen zur Behördenunterbringung vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 465) ist in 2015 in folgender Fassung anzuwenden:

In § 2 Absatz 1 wird folgende Ziffer 5 ergänzt:

5. Errichtung zusätzlicher Erstaufnahmeeinrichtungen für die Unterbringung von Asylsuchenden.“

7. Es wird folgender § 38 eingefügt:

„§ 38

Änderung des Gesetzes über die Errichtung
eines Sondervermögens Hochschulsanierung

Das Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens Hochschulsanierung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 464), ist in 2015 in folgender Fassung anzuwenden:

§ 5 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender Satz 3 angefügt:

„Im Haushaltsjahr 2015 wird dem Sondervermögen ein Betrag in Höhe von bis zu 35 Millionen Euro entnommen und dem Landeshaushalt zugeführt; der entnommene Betrag wird dem Sondervermögen ab dem Jahr 2018 bedarfsgerecht wieder zugeführt.“

b) Die bisherigen Sätze 3 und 4 werden die Sätze 4 und 5.“

8. Der bisherige § 35 wird zum neuen § 39.

§ 3

Haushaltsübersichten

Abweichend von § 14 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung werden dem Haushaltsplan folgende Anlagen beigefügt:

1. Gruppierungsübersicht
2. Funktionenübersicht

§ 4

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

I. Allgemeine Begründung

Der Haushalt 2015 wurde vom Schleswig-Holsteinischen Landtag am 11. Dezember 2014 beschlossen.

In folgenden Bereichen hat sich nunmehr ein dringender Änderungsbedarf ergeben:

- Die gegenüber der Grundlage des Haushalts 2015 weiter gestiegenen Flüchtlings- sowie Asylbewerberinnen und -bewerberzahlen erfordern eine Anpassung des Haushalts an die tatsächlich erwartete Entwicklung bei den laufenden Ausgaben für die Aufnahme, die Unterbringung, die Versorgung und die Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern. Zudem werden insgesamt 3.100 Plätze in Erstaufnahmeeinrichtungen benötigt.

Das Bundesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 8. April 2015 den neuen Verteilerschlüssel für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge ab 1. Mai 2015 übermittelt. Es führt dazu aus, dass sich die Anzahl der Bestimmungsfälle von 2013 auf 2014 mit rd. 12.500 fast verdoppelt hat und auch im laufenden Jahr nochmals mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen ist. Es ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen der überörtlichen Träger für Leistungen der Jugendhilfe im Jahr 2015 nochmals deutlich gegenüber den Aufwendungen für 2014 steigen werden.

Ferner wird von rund 6.000 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern ab dem Schuljahr 2015/2016 ausgegangen, die zur Absicherung der Unterrichtsversorgung zusätzliche Lehrerstellen erfordern.

Der Bund hat den Ländern und Kommunen zur Entlastung bei den Flüchtlingskosten 2015 und 2016 jeweils 500 Mio. Euro über einen Festbetrag bei der Umsatzsteuer zugesagt. Der Gesetzentwurf befindet sich derzeit im parlamentarischen Beratungsprozess. Von diesen Mitteln entfallen auf Schleswig-Holstein rd. 17 Mio. Euro. Die Landesregierung wird, entsprechend der Kostentragung beim Asylbewerberleistungsgesetz, 30% dieses Betrages an die Kommunen weiterleiten.

- Die mit der Mai-Steuerschätzung 2015 gewonnenen Erkenntnisse zur voraussichtlichen Steuerentwicklung im Jahr 2015 erfordern zwar keine zwingende Anpassung, werden aber ebenfalls mit dem Nachtragshaushalt abgebildet.
- Mit dem Haushalt 2015 wurden für den vorlaufenden Planungsprozess zur Umsetzung des Infrastrukturmodernisierungsprogramms ab 2018 zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen eingeworben, die bereits weitestgehend ausgeschöpft sind. Um den notwendigen Prozess nicht zu gefährden, sind zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen für Planungsmittel erforderlich.
- Um in Zukunft das Risiko eines Keimausbruchs zu minimieren, ist eine Interimsunterbringung in Modulbauweise für die internistische Intensivstation am UKSH in Kiel erforderlich.
- Für den Abschluss eines Zuwendungsvertrags für schulische Assistenzkräfte werden die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen.

II. Einzelbegründungen

Zu § 1 Nachtragshaushalt 2015

Zu Absatz 1 und 2

Grundlage des Nachtragshaushaltes 2015 ist der Haushalt 2015.

Im Einzelnen ergeben sich auf Grund des Nachtragshaushaltes folgende Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben:

	Einnahmen	Ausgaben
Haushalt 2015	14 111 085 000 Euro	14 111 085 000 Euro
Veränderung	+ 332 839 600 Euro	+ 145 658 900 Euro
Nachtragshaushalt 2015	<u>- 294 000 000 Euro</u>	<u>- 106 819 300 Euro</u>
	+ 38 839 600 Euro	+ 38 839 600 Euro
Nachtragshaushalt 2015	14 149 924 600 Euro	14 149 924 600 Euro

	VE (gesamt)	Kreditermächtigung
Haushalt 2015	1 038 036 000 Euro	4 010 254 700 Euro
Veränderung	+ 202 500 000 Euro	- 83 500 000 Euro
Nachtragshaushalt 2015		
Nachtragshaushalt 2015	1 240 536 000 Euro	3 926 754 700 Euro

Zu § 2 Änderung des Haushaltsgesetzes 2015

Zu Nr. 1

Zu a) Aufnahme einer haushaltsgesetzlichen Ermächtigung zur unentgeltlichen Nutzung von Landesliegenschaften durch Gemeinden und Gemeindeverbände, um Asylsuchende und Flüchtlinge unterzubringen.

Zu b) Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten entwickelt zurzeit ein Konzept zur Errichtung von Erstaufnahmeeinrichtungen über ein Investorenmodell, das bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit im Vergleich zur konventionellen Errichtung der entsprechenden Gebäude zu bevorzugen ist, weil es den Landeshaushalt weniger belastet. Das Konzept sieht den Bau der Einrichtungen durch einen privaten Investor vor. Die Erstellungskosten könnten aus dem Zweckvermögen Wohnraumförderung/Krankenhausfinanzierung gefördert werden. Das Land würde die Gebäude anmieten, bis sie bei Wegfall des Bedarfs an Erstaufnahmeeinrichtungen idealer Weise einer Nutzung zu Wohnzwecken für Studierende nach den Konditionen der sozialen Wohnraumförderung zugeführt werden. Im Detail konnte das Konzept noch nicht fertiggestellt werden. Vorsorglich werden in das Nachtragshaushaltsgesetz die zur Umsetzung des Konzepts erforderlichen gesetzlichen Grundlagen aufgenommen. Das sind eine Er-

mächtigung zum Abschluss eines Vertrages mit einem Investor (s. dazu § 2 Ziffer 2) und eine Regelung zur Übertragung des Eigentums bzw. die Bestellung von Rechten an landeseigenen Grundstücken, auf denen die Erstaufnahmeeinrichtungen gebaut werden sollen.

Zu Nr. 2

Siehe Begründung zu Nr. 1 b).

Zu Nr. 3

Die bisher geltende Regelung lässt Beteiligungen von Hochschulen an der Finanzierung von Baumaßnahmen bis zu einem Höchstbetrag von 10 Mio. Euro zu. Dieser Betrag war zum einen bemessen auf der Grundlage der erwarteten Mitfinanzierungsbereitschaft der Hochschulen. Andererseits war durch den Höchstbetrag von vornherein pauschal die Höhe eines maximal zusätzlichen Finanzierungsbedarfs aus der Auflösung von Rücklagen geklärt. Das Interesse der Hochschulen, bestimmte bauliche Maßnahmen mitzufinanzieren, ist deutlich höher als erwartet. Um dem Rechnung zu tragen, wird die Finanzierungsfrage nicht mehr pauschal, sondern im Einzelfall vom Finanzministerium geprüft. Nur im Falle seiner Einwilligung kann die jeweilige Baumaßnahme durchgeführt werden. Der fachliche Einwilligungsvorbehalt zugunsten des für Wissenschaft zuständigen Ministeriums gilt fort.

Zu Nr. 4

a) Veränderungen bei den Einnahmen aus der Förderabgabe entfalten auf den Haushalt eine strukturelle Wirkung, obwohl diese Veränderungen gleichzeitig eine Änderung bei den Einnahmen aus Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen bewirken. Letztere sind aber als konjunkturell bedingt einzustufen. Dadurch können rein zufällig wirkende Konsolidierungseffekte und strukturelle Belastungseffekte entstehen. Um dies zu vermeiden ist eine Gesamtbetrachtung der Wirkungen erforderlich. Mit der vorgesehenen Regelung wird diese Gesamtbetrachtung hergestellt und Zufallseffekte vermieden.

Außerdem erfolgt die Klarstellung, dass eine Neufestsetzung des konjunkturbedingten Kommunalanteils nur dann erfolgt, soweit Veränderungen bei den Steuereinnahmen des Landes auch Veränderungen bei den Ausgaben für den kommunalen Finanzausgleich im Rahmen von Nachtragshaushaltsplänen zur Folge haben.

b) Der Bund stellt zur Entlastung von Ländern und Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 500 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel werden über einen Umsatzsteuerfestbetrag zugunsten der Länder gewährt und sind zur Finanzierung der zusätzlichen Ausgaben einzusetzen. Die Nichtberücksichtigung in den Steuereinnahmen dient unmittelbar der Zielsetzung die für den be-

nannten Zweck bereit gestellten Mittel entsprechend der Verabredung einsetzen zu können. Sie würden anderenfalls als konjunkturell bedingte Mehreinnahme fehlinterpretiert und wären damit zur Absenkung der Neuverschuldung einzusetzen. Das Ziel der Weiterleitung eines 30%igen Anteils an die Kommunen würde nicht erreicht werden. Eine Regelung ab dem Jahr 2018 ist entbehrlich, da lediglich für die Jahre bis 2017 die Trendsteuereinnahmen gesetzlich normiert sind. Das ab dem Jahr 2018 vorgesehene Konjunkturberreinigungsverfahren würde zudem die zwischen Bund und Ländern verabredete Refinanzierung des Gesamtbetrages in Höhe von 1 Mrd. Euro und die damit möglicherweise verbundene strukturelle Verschlechterung der Einnahmesituation bereits berücksichtigen.

Zu Nr. 5

Gemäß Verständigung zwischen Bund und Ländern wird eine finanzielle Entlastung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern für 2015 und 2016 erfolgen. Diese Entlastung wird über einen erhöhten Länderanteil an der Umsatzsteuer zu Lasten des Bundesanteils an der Umsatzsteuer umgesetzt. Konkret sieht Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (derzeit in der Fassung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung in der parlamentarischen Beratung) vor, in § 1 Satz 5 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern den zugunsten des Bundes festgelegten Festbetrag bei der Verteilung des Aufkommens der Umsatzsteuer zwischen Bund und Ländern für die Jahre 2015 und 2016 um jeweils 500 Mio. Euro zu vermindern. Die Länder werden in entsprechendem Umfang begünstigt. Zudem wird der Festbetrag im Jahr 2017 um 503 Mio. Euro vermindert. Dadurch wird erreicht, dass die Entlastung der Gemeinden um 1 Mrd. Euro allein vom Bund getragen wird.

Um eine sachgerechte Verteilung dieser Mittel zu erreichen, ist es erforderlich, diesbezüglich die Regelung des § 3 Absatz 2 Ziffer 1 FAG anzupassen - analog zum Umgang mit den Regelungen der Zuweisungen nach §§ 25 Absatz 1 und 26 Absatz 1. Das geltende Recht würde ansonsten ein Abfließen von 17,83% der Mittel in den Verteilungskanon des kommunalen Finanzausgleichs bewirken.

Überdies ermöglicht es die Regelung durch ihre weitgefaste Bezugnahme auf den Gesamtsachverhalt Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern auf evtl. weitere diesbezügliche Rechtsetzungsakte des Bundes ohne weitere Änderung des FAG reagieren zu können.

Zu Nr. 6

Die in § 2 des Errichtungsgesetzes definierte Zweckbindung wird um die Zweckbestimmung „Errichtung zusätzlicher Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende“ erweitert. Ziel ist, die Finanzierungsoptionen für die Errichtung von Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende zu erweitern. Dies ist aufgrund der absehbaren Flüchtlingszahlen geboten, um im Bedarfsfall die vordringliche und unaufschiebbare Aufgabe zu gewährleisten.

Zu Nr. 7

Der aktuelle Stand und die voraussichtliche Inanspruchnahme des Sondervermögens ergeben sich aus der folgenden Übersicht (Mio. Euro):

	2015 aktuell	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stand Anfang des Jahres	83,3	79,1	58,1	37,1	24,1	12,1	1,1
Inanspruchnahme	4,2	21,0	21,0	13,0	12,0	11,0	1,1
Stand Ende des Jahres	79,1	58,1	37,1	24,1	12,1	1,1	0,0

Erkennbar ist, dass das Sondervermögen in Jahrestrenchen bis 2021 in Anspruch genommen werden soll, d.h. der Bestand wird in den kommenden drei Jahren nicht in voller Höhe benötigt.

Gleichzeitig ist der Bau von Erstaufnahmeeinrichtungsplätzen aufgrund der absehbaren Flüchtlingszahlen vordringlich und unaufschiebbar.

Um diese besonderen Belastungen abzufedern, wird dem Sondervermögen in 2015 ein Betrag i.H.v. bis zu 35 Mio. Euro entnommen und als Einnahme im Landeshaushalt etatisiert. Der entnommene Betrag wird dem Sondervermögen bedarfsgerecht ab 2018 wieder zugeführt.

	2015 aktuell	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Stand Anfang des Jahres	83,3	44,1	23,1	2,1	2,1	1,1	1,1	
Zuführung an SV				13,0	11,0	11,0		35,0
Inanspruchnahme	4,2	21,0	21,0	13,0	12,0	11,0	1,1	
Entnahme aus SV	35,0							35,0
Stand Ende des Jahres	44,1	23,1	2,1	2,1	1,1	1,1	0,0	

Zu Nr. 8

Redaktionelle Folgeänderung.

Zu § 3 Haushaltsübersichten

Wie bei Nachtragshaushalten üblich, soll auf die gemäß § 14 Absatz 1 LHO dem Haushaltsplan beizufügenden Anlagen mit Ausnahme der Gruppierungsübersicht und der Funktionsübersicht verzichtet werden.

Anlage

zum Entwurf des Gesetzes über die
Feststellung eines Nachtrages zum
Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Entwurf

Gesamtplan

des Landeshaushaltsplans 2015

Teil I: Haushaltsübersicht

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Haushaltsübersicht (Beträge in T€) 2015

Einzelplan	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
			- T€ -					
01	Landtag	2015	0,0	280,8	0,0	0,0	0,0	280,8
02	Landesrechnungshof	2015	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,5
03	Ministerpräsident, Staatskanzlei	2015	0,0	20,7	21,0	600,0	287,7	929,4
04	Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten	2015	0,0	26.215,4	28.043,1	26.311,0	21.619,2	102.188,7
05	Finanzministerium	2015	0,0	25.122,1	10.909,5	0,0	0,0	36.031,6
06	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie	2015	0,0	4.496,4	244.276,2	107.998,1	0,0	356.770,7
07	Ministerium für Schule und Berufsbildung	2015	0,0	1.185,5	22.593,8	0,0	400,0	24.179,3
09	Ministerium für Justiz, Kultur und Europa	2015	0,0	164.761,7	2.588,6	0,0	288,9	167.639,2
10	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung	2015	0,0	2.676,5	410.253,3	63.913,0	3.189,4	480.032,2
11	Allgemeine Finanzverwaltung	2015	7.794.974,0	174.168,7	764.139,6	3.938.800,2	1.155,3	12.673.237,8
12	Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes	2015	0,0	2.950,0	45.000,0	55.583,0	0,0	103.533,0
13	Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	2015	56.484,0	31.893,6	88.658,3	25.615,3	695,2	203.346,4
14	Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation	2015	0,0	640,0	0,0	0,0	1.115,0	1.755,0
15	Landesverfassungsgericht	2015	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Haushalt	2015	7.851.458,0	434.411,9	1.616.483,4	4.218.820,6	28.750,7	14.149.924,6
	Summe Haushalt	2014	7.472.551,0	460.858,1	1.512.495,8	3.952.509,4	26.583,9	13.424.998,2
	mehr(+)/weniger(-)		+378.907,0	-26.446,2	+103.987,6	+266.311,2	+2.166,8	+724.926,4

Ausgaben								Überschuss (+) / Zuschuss (-)
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	
- T€ -								
23.937,7	3.008,4	0,0	5.846,0	0,0	276,9	0,0	33.069,0	-32.788,2
5.087,9	1.149,3	0,0	2,1	0,0	193,0	0,0	6.432,3	-6.431,8
13.091,0	1.449,2	0,0	2.997,1	0,0	1.246,0	0,0	18.783,3	-17.853,9
391.305,6	59.188,9	400,0	195.435,8	1.455,0	74.562,4	-1.636,0	720.711,7	-618.523,0
189.058,0	12.459,5	0,0	2.665,7	0,0	452,4	115,0	204.750,6	-168.719,0
14.213,9	3.745,3	0,0	375.856,5	0,0	183.067,3	-610,0	576.273,0	-219.502,3
1.323.387,7	14.260,1	0,0	160.429,3	0,0	7.752,5	-2.704,0	1.503.125,6	-1.478.946,3
248.761,1	138.016,2	0,0	45.957,8	0,0	10.231,3	-342,0	442.624,4	-274.985,2
33.289,5	8.992,4	0,0	1.827.417,6	503,7	132.697,3	-1.984,0	2.000.916,5	-1.520.884,3
1.537.124,1	8.026,8	4.489.002,9	1.749.544,2	0,0	45.318,5	10.552,6	7.839.569,1	+4.833.668,7
0,0	105.023,3	0,0	0,0	158.842,2	83.790,9	0,0	347.656,4	-244.123,4
63.803,1	48.070,1	0,0	126.094,8	1.104,3	104.555,2	-7.267,1	336.360,4	-133.014,0
0,0	103.416,2	0,0	6.421,1	1,0	9.756,0	0,0	119.594,3	-117.839,3
30,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	58,0	-58,0
3.843.089,6	506.833,7	4.489.402,9	4.498.668,0	161.906,2	653.899,7	-3.875,5	14.149.924,6	+0,0
3.665.363,3	467.157,4	4.297.291,4	4.245.960,9	161.493,1	570.128,2	17.603,9	13.424.998,2	+0,0
+177.726,3	+39.676,3	+192.111,5	+252.707,1	+413,1	+83.771,5	-21.479,4	+724.926,4	

noch Haushaltsübersicht 2015

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

(Beträge in T€)

Einzelplan	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	Von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff.	
		T€					
1	2	3	4	5	6	7	
03	Ministerpräsident, Staatskanzlei	800,0	500,0	300,0			
04	Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten	32.751,0	8.788,0	10.770,0	7.600,0	5.593,0	
06	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie	205.109,0	54.421,0	56.076,0	65.612,0	29.000,0	
07	Ministerium für Schule und Berufsbildung	76.100,0	20.600,0	15.000,0	14.100,0	26.400,0	
09	Ministerium für Justiz, Kultur und Europa	7.170,0	4.035,0	2.965,0	110,0	60,0	
10	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung	489.954,0	132.507,0	130.369,0	115.977,0	111.101,0	
11	Allgemeine Finanzverwaltung	142.500,0	11.000,0	11.000,0	10.500,0	110.000,0	
12	Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes	179.107,0	60.292,0	44.915,0	41.400,0	32.500,0	
13	Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	107.045,0	44.128,0	30.457,0	19.303,0	13.157,0	
	Zusammen:	1.240.536,0	336.271,0	301.852,0	274.602,0	327.811,0	

Teil II: Finanzierungsübersicht 2015

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

1.	Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages)		10.401.336,3	T€
2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen)		10.222.169,9	T€
3.	Finanzierungssaldo		<u>179.166,4</u>	T€

II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

4.	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt			
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	3.926.754,7	T€	
4.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	<u>3.748.588,3</u>	T€	
	Netto-Neuverschuldung (Saldo aus 4.1 und 4.2)		178.166,4	T€
5.	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge		-	T€
6.	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen		-	T€
7.	Rücklagenbewertung			
7.1	Entnahmen aus Rücklagen	1.000,0	T€	
7.2	Zuführungen an Rücklagen	<u>-</u>	T€	
	Saldo aus 7.1 und 7.2		+ 1.000,0	T€
8.	Finanzierungssaldo		<u>179.166,4</u>	T€

Teil III: Kreditfinanzierungsplan 2015

I. Kredite am Kreditmarkt

1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		3.926.754,7	T€	
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt				
		3.748.588,3	T€		
		-	T€		
		<u>-</u>	T€	3.748.588,3	T€
3.	Saldo aus 1. und 2.		<u>178.166,4</u>	T€	

II. Kredite im öffentlichen Bereich

4.	Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften		-	T€
5.	Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften		493,0	T€

I. Gruppierungsübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Gruppen

- In Tausend € -

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	7.472.551,0	7.851.458,0
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	6.812.700,0	6.959.500,0
011	Lohnsteuer	2.177.000,0	2.302.000,0
012	Veranlagte Einkommensteuer	747.500,0	785.700,0
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	133.200,0	137.900,0
014	Körperschaftsteuer	310.300,0	406.700,0
015	Umsatzsteuer	2.363.400,0	2.291.500,0
016	Einfuhrumsatzsteuer	794.900,0	777.500,0
017	Gewerbesteuerumlage	176.800,0	171.100,0
018	Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	109.600,0	87.100,0
05-06	Landessteuern	607.500,0	831.800,0
051	Vermögensteuer	0,0	0,0
052	Erbschaftsteuer	89.200,0	216.600,0
053	Grunderwerbsteuer	437.500,0	462.000,0
055	Totalisatorsteuer	0,0	0,0
056	Andere Rennwettsteuern	0,0	0,0
057	Lotteriesteuer	51.000,0	47.200,0
058	Sportwettensteuer	-6.400,0	88.600,0
059	Feuerschutzsteuer	13.000,0	13.400,0
061	Biersteuer	23.200,0	24.000,0
069	Sonstige Landessteuern	0,0	-20.000,0
09	Steuerähnliche Abgaben	52.351,0	60.158,0
093	Abgaben von Spielbanken	3.167,0	3.650,0
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben	49.184,0	56.508,0
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	460.858,1	434.411,9
11	Verwaltungseinnahmen	252.273,3	256.743,3
111	Gebühren, sonstige Entgelte	196.388,4	202.076,8
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	46.094,5	45.360,0
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	9.790,4	9.306,5
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	201.032,7	170.413,2
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	3.215,0	100,0
122	Konzessionsabgaben	189.755,5	162.102,5
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	935,0	776,3
124	Mieten und Pachten	3.971,5	3.986,4
125	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2.693,7	2.986,0
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	462,0	462,0
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	1.863,8	1.744,0
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	500,0	500,0
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1.245,1	1.244,0

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0,0	0,0
134	Kapitalrückzahlungen	118,7	0,0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	350,0	350,0
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	350,0	350,0
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0,0	0,0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	76,4	63,9
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0	0,0
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	76,4	63,9
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	66,7	26,7
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	0,0	0,0
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6,7	6,7
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	60,0	20,0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	5.195,2	5.070,8
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0	0,0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5.192,7	5.068,3
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	2,5	2,5
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.512.495,8	1.616.483,4
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	727.000,0	738.200,0
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	548.800,0	552.700,0
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	178.200,0	185.500,0
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	748.636,3	788.226,9
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	656.862,0	689.015,1
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	39.966,2	47.748,2
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	50.626,4	50.232,0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	107,8	339,4
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		0,0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	547,9	571,0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	526,0	321,2
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	8.033,0	8.445,2
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	8.033,0	8.445,2
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,0	0,0
27	Zuschüsse von der EU	21.066,2	74.742,4
271	Erstattungen von der EU	8.866,2	66.742,4
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	12.200,0	8.000,0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	7.760,3	6.868,9
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1.717,0	1.806,8

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	6.043,3	5.062,1
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland		0,0
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen		0,0
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse		0,0
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.979.093,3	4.247.571,3
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	3.675.766,2	3.926.754,7
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.675.766,2	3.926.754,7
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	203.457,3	221.851,6
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	158.417,3	140.402,1
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	2.951,0	2.951,0
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22.752,0	22.183,0
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	18.207,0	55.845,5
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	1.130,0	470,0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	73.285,9	70.214,3
341	Beiträge	0,0	0,0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland		33.000,0
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	73.285,9	37.214,3
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	1.000,0	1.000,0
351	entfallen in 2015 - Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage		
353	entfallen in 2015 - Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	0,0	0,0
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0,0	0,0
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	1.000,0	1.000,0
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	0,0	0,0
36	Einnahmen aus überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0,0	0,0
371	Globale Mehreinnahmen	0,0	0,0
372	Globale Mindereinnahmen	0,0	0,0
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.583,9	27.750,7
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	25.296,3	27.443,3
382	Durchlaufende Posten	240,0	240,0
389	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	47,6	67,4
	Gesamteinnahmen:	13.424.998,2	14.149.924,6

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
4	Personalausgaben	3.665.363,3	3.843.089,6
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	15.657,8	15.476,9
411	Aufwendungen für Abgeordnete	14.471,8	14.290,9
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.186,0	1.186,0
42	Dienstbezüge und Nebenleistungen	2.290.011,0	2.305.116,7
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des Ministers und sonstiger Amtsträger	1.093,7	1.098,7
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	1.702.412,7	1.703.572,4
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	20.600,0	24.100,0
425	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10.607,8	15.663,2
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	403.153,3	405.782,6
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	152.143,5	154.899,8
43	Versorgungsbezüge und dgl.	1.070.033,2	1.135.161,6
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des Ministers und sonstiger Amtsträgerinnen und Amtsträger	2.110,2	1.941,2
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	1.034.610,0	1.095.607,4
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	33.300,0	37.600,0
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	13,0	13,0
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	276.807,6	271.361,2
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	95.408,5	91.693,6
443	Fürsorgeleistungen	15.093,9	15.393,4
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	166.305,2	164.274,2
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	9.535,1	9.458,5
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	2.119,6	2.057,5
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	7.415,5	7.401,0
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	3.318,6	106.514,7
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	3.318,6	106.514,7
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	4.764.448,8	4.996.236,6
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	467.157,4	506.833,7
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32.683,1	31.522,7
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	22.737,4	24.270,9
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	55.062,2	60.959,6
518	Mieten und Pachten	31.602,6	35.920,8
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.582,1	17.282,9
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.231,6	3.120,0
523	Kunst- und Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	98,5	116,5
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	10.595,7	11.372,7
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	141.137,7	140.146,9
527	Dienstreisen	8.050,5	8.698,1
529	Verfügungsmittel	443,2	482,1
531-546	Sonstiges	140.686,7	169.641,2

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3.246,1	3.299,3
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	13,3	13,0
561	Zinsausgaben an Bund	13,3	13,0
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	908.518,3	740.308,6
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	908.518,3	740.308,6
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	492,6	493,0
581	Tilgungsausgaben an Bund	92,6	93,0
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	400,0	400,0
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	3.388.267,2	3.748.588,3
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.388.267,2	3.748.588,3
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.245.960,9	4.498.668,0
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1.307.980,6	1.409.996,9
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0,0	0,0
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0,0	0,0
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.307.980,6	1.409.996,9
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	43.000,8	40.000,8
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	43.000,8	40.000,8
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1.501.596,7	1.622.489,8
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	10.967,5	10.065,5
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	39.839,2	46.450,3
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.438.524,6	1.553.355,8
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	2.441,7	4.012,4
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	4.496,2	3.278,3
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	5.327,5	5.327,5
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	8.243,6	7.750,3
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	1.169,2	1.129,7
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	6.724,4	6.220,6
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	350,0	400,0
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	45.069,2	53.479,6
671	Erstattungen an Inland	44.941,2	53.405,6
676	Erstattungen an Ausland	128,0	74,0
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	1.338.223,0	1.360.488,6
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	151.982,7	154.416,4
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 661)	290.176,1	290.090,8
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 662)	95.279,4	103.407,9
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	171.574,2	176.844,1
685	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	569.082,1	576.264,9
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	59.542,9	58.878,9
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	585,6	585,6

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	1.847,0	4.462,0
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	1.727,0	4.462,0
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	120,0	0,0
7	Baumaßnahmen	161.493,1	161.906,2
71-74	Hochbau	161.238,8	160.801,9
75-79	Tiefbau	254,3	1.104,3
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	570.128,2	653.899,7
81	Erwerb von beweglichen Sachen	54.177,6	41.709,9
811	Erwerb von Fahrzeugen	18.348,6	13.055,6
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	35.829,0	28.654,3
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	0,0	0,0
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	6.500,0	0,0
821	Grunderwerb	6.500,0	0,0
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0,0	0,0
851	Darlehen an Bund	0,0	0,0
86	Darlehen an sonstige Bereiche	33.020,0	33.025,0
862	Darlehen an private Unternehmen	0,0	0,0
863	Darlehen an sonstige im Inland	33.020,0	33.025,0
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	9.113,0	11.616,0
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	9.113,0	11.616,0
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	285.842,2	371.815,5
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0,0	0,0
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	737,5	0,0
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	239.664,7	261.573,8
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	36.620,0	98.120,0
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	8.820,0	12.121,7
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	181.475,4	195.733,3
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	40.189,0	61.054,6
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	34.356,7	43.487,6
893	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland	40.281,1	36.545,9
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	66.648,6	54.645,2
9	Besondere Finanzierungsausgaben	17.603,9	-3.875,5
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0,0	0,0
911	entfallen in 2015 - Zuführungen an Ausgleichsrücklage		
913	entfallen in 2015 - Zuführungen an Schuldendienstrücklage	0,0	0,0
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0,0	0,0
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	0,0	0,0
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen	0,0	0,0
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,0	0,0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-8.020,0	-31.626,2
971	Globale Mehrausgaben	8.233,3	0,0

Gruppierungsübersicht 2015

HGr. NR.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		Soll 2014	Soll 2015
		T€	
1	2	3	4
972	Globale Minderausgaben	-16.253,3	-31.626,2
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.623,9	27.750,7
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	25.336,3	27.443,3
982	Durchlaufende Posten	240,0	240,0
989	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	47,6	67,4
	Gesamtausgaben:	13.424.998,2	14.149.924,6

II. Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

- In Tausend € -

Funktionenübersicht 2015

	Funktionen (Aufgabenbereiche)	Haushaltsplan			
		Soll 2014		Soll 2015	
		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
		T€			
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	303.855,4	2.160.513,8	305.316,1	2.170.067,4
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	74.701,2	941.654,0	78.876,3	947.490,4
011	Politische Führung	5.760,2	313.311,8	3.162,6	319.725,1
012	Innere Verwaltung	544,5	13.031,7	574,5	15.277,6
013	Informationswesen	0,0	2.026,5	0,0	1.345,0
014	Statistischer Dienst	0,0	15.671,4	0,0	15.672,0
016	Hochbauverwaltung	51.764,4	162.847,3	52.256,9	155.607,0
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	15.992,1	317.223,7	22.242,3	322.518,1
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	640,0	117.541,6	640,0	117.345,6
02	Auswärtige Angelegenheiten	485,0	2.428,2	485,0	2.450,2
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,0	40,0	0,0	40,0
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	485,0	2.388,2	485,0	2.410,2
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28.988,4	539.674,5	27.139,2	537.945,4
042	Polizei	23.930,0	385.042,3	22.060,0	379.375,0
044	Brandschutz	1.153,4	21.918,2	1.177,2	23.184,5
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	705,0	3.304,1	702,0	2.712,7
047	Schutz der Verfassung	0,0	986,1	0,0	954,0
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	3.200,0	128.423,8	3.200,0	131.719,2
05	Rechtsschutz	162.204,5	456.631,0	164.589,5	459.584,6
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	160.167,5	311.638,8	162.667,5	309.549,3
056	Justizvollzugsanstalten	2.037,0	64.393,7	1.922,0	65.516,6
058	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen im Bereich des Rechtsschutzes	0,0	79.474,5	0,0	83.407,7
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0,0	1.124,0	0,0	1.111,0
06	Finanzverwaltung	37.476,3	220.126,1	34.226,1	222.596,8
061	Steuer- und Zollverwaltung	35.624,3	169.655,3	32.632,1	168.448,3
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	1.852,0	7.504,6	1.594,0	7.664,6
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen im Bereich der Finanzverwaltung	0,0	42.966,2	0,0	46.483,9
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	193.223,5	2.908.820,5	223.544,7	2.992.202,1
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen (auch OF 12)	12.447,6	1.589.583,9	12.447,6	1.634.135,4
111	Unterrichtsverwaltung	0,0	2.856,6	0,0	3.285,8
112	Öffentliche Grundschulen	0,0	224.954,6	0,0	216.724,0
113	Private Grundschulen	0,0	120,0	0,0	120,0
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	0,0	675.437,3	0,0	683.465,4
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	12.447,6	88.552,0	12.447,6	89.150,0
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen im Bereich der Schulen (nur Länder)	0,0	597.663,4	0,0	641.390,2
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen (auch OF 11)	10.416,5	359.762,6	9.823,7	396.092,4

Funktionenübersicht 2015

1	Funktionen (Aufgabenbereiche)	Haushaltsplan			
		Soll 2014		Soll 2015	
		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
		T€			
2	3	4	5	6	
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	5.034,4	114.258,9	4.441,2	113.371,6
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	0,0	0,0	0,0	0,0
127	Öffentliche berufliche Schulen	2.007,0	209.633,0	2.007,4	212.617,6
128	Private berufliche Schulen	483,7	8.600,0	483,7	8.600,0
129	Sonstige schulische Aufgaben	2.891,4	27.270,7	2.891,4	61.503,2
13	Hochschulen	51.064,9	627.499,5	41.091,8	623.825,1
132	Hochschulkliniken	0,0	45.751,0	0,0	49.866,0
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	51.064,9	471.258,2	41.091,8	467.562,4
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	0,0	1.750,0	0,0	1.750,0
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	0,0	31.207,0	0,0	32.100,0
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen im Bereich der Hochschulen (nur Länder)	0,0	57.297,3	0,0	59.531,2
139	Sonstige Hochschulaufgaben	0,0	20.236,0	0,0	13.015,5
14	Förderung für Schülern/innen, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	78.059,6	116.037,7	115.446,8	119.165,7
141	Förderung für Schüler/innen	23.077,6	35.530,0	35.500,0	35.530,0
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	51.238,0	74.857,7	75.344,8	76.635,7
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	3.744,0	5.650,0	4.602,0	7.000,0
15	Sonstiges Bildungswesen	50,0	22.376,8	50,0	23.190,1
152	Volkshochschulen	0,0	3.732,0	0,0	4.395,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	0,0	3.808,9	0,0	3.842,2
154	Ausbildung der Lehrkräfte	50,0	14.835,9	50,0	14.952,9
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	0,0	0,0	0,0	0,0
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	40.086,9	103.451,4	42.527,9	106.442,7
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	182,6	3.693,2	226,7	3.812,2
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft)	39.777,1	94.210,3	42.173,6	97.381,9
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	127,2	5.547,9	127,6	5.248,6
18	Kultur und Religion (auch OF 19)	106,0	70.177,4	573,9	70.029,5
181	Theater	0,0	37.616,3	0,0	38.225,5
182	Musikpflege	0,0	1.555,8	0,0	1.568,3
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	85,0	16.501,8	0,0	15.703,7
185	Musikschulen	0,0	880,5	0,0	875,0
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	15,0	7.313,0	20,2	7.423,0
187	Sonstige Kulturpflege	6,0	6.310,0	553,7	6.234,0
19	Kultur und Religion (auch OF 18)	992,0	19.931,2	1.583,0	19.321,2
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	285.686,3	1.429.132,2	294.596,3	1.560.302,5
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	5,0	15.687,2	5,0	15.501,2
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	5,0	15.687,2	5,0	15.501,2
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	191,2	7.961,0	192,6	8.001,0
223	Unfallversicherung	0,0	7.960,0	0,0	8.000,0

Funktionenübersicht 2015

1	Funktionen (Aufgabenbereiche) 2	Haushaltsplan			
		Soll 2014		Soll 2015	
		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
		T€			
3	4	5	6		
224	Krankenversicherung	191,2	0,0	192,6	0,0
227	Pflegeversicherung	0,0	1,0	0,0	1,0
229	Sonstige Sozialversicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	43.458,4	138.731,7	38.868,0	167.737,1
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	10,0	17,0	10,0	17,0
233	Wohngeld	23.500,0	47.004,0	19.000,0	38.000,0
235	Soziale Einrichtungen	267,4	32.990,8	722,0	71.465,0
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	141,0	19.033,2	141,0	20.203,4
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	19.540,0	39.686,7	18.995,0	38.051,7
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.295,8	14.455,4	2.530,9	14.431,5
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	25,5	5.225,9	25,0	5.393,1
243	Lastenausgleich	0,0	330,0	0,0	330,0
244	Wiedergutmachung	1.202,8	7.817,4	1.439,0	7.626,3
246	Vertriebene und Spätaussiedler/innen	1,2	0,1	0,6	0,1
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1.066,3	1.082,0	1.066,3	1.082,0
25	Arbeitsmarktpolitik	12.603,0	70.877,9	8.922,0	16.785,3
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	0,0	51.000,0	0,0	0,0
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	0,0	0,0	0,0	0,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	12.603,0	19.877,9	8.922,0	16.785,3
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	1.823,9	23.048,7	2.039,5	38.697,8
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	10.500,0	173.008,5	8.800,0	194.058,5
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	211.780,4	944.638,0	230.288,4	1.043.996,6
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	211.772,0	211.772,0	230.280,2	230.280,2
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer	8,4	690.086,0	8,2	706.856,4
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,0	42.780,0	0,0	106.860,0
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.028,6	40.723,8	2.949,9	61.093,5
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	93.572,1	244.393,4	80.981,3	270.844,0
31	Gesundheitswesen	48.895,3	160.714,7	45.946,7	168.778,0
311	Gesundheitsverwaltung	522,0	99,8	602,0	171,3
312	Krankenhäuser und Heilstätten	45.300,4	130.943,3	42.205,9	125.653,4
313	Arbeitsschutz	2.012,0	6.352,3	1.620,0	6.453,9
314	Gesundheitsschutz	1.060,9	23.319,3	1.518,8	36.499,4
32	Sport und Erholung	80,0	7.006,9	80,0	9.986,9
322	Sport	80,0	7.006,9	80,0	9.986,9
33	Umwelt- und Naturschutz	20.300,3	50.923,2	10.648,6	66.320,1
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	24.296,5	25.748,6	24.306,0	25.759,0
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	23.973,0	4.888,0	24.033,0	4.938,0

Funktionenübersicht 2015

1	Funktionen (Aufgabenbereiche)	Haushaltsplan			
		Soll 2014		Soll 2015	
		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
		T€			
2	3	4	5	6	
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	323,5	20.860,6	273,0	20.821,0
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	39.862,0	64.369,7	39.585,9	68.546,2
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	17.694,5	17.712,8	15.823,9	15.863,0
411	Förderung des Wohnungsbaues	12.694,5	12.620,0	12.673,9	12.620,0
419	Sonstiges Wohnungswesen	5.000,0	5.092,8	3.150,0	3.243,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	22.167,5	46.656,9	23.762,0	52.683,2
421	Geoinformation	9.792,5	24.202,8	10.076,0	24.534,3
422	Raumordnung und Landesplanung	965,0	231,7	1.085,0	247,9
423	Städtebauförderung	11.410,0	22.222,4	12.601,0	27.901,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	42.960,3	76.508,8	80.684,6	85.076,0
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	957,0	27.110,8	957,0	26.517,5
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	8,0	20.926,2	8,0	20.559,1
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	949,0	6.184,6	949,0	5.958,4
52	Landwirtschaft und Ernährung	38.541,3	44.483,7	76.395,6	52.342,7
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	38.376,0	43.505,8	76.365,3	50.086,1
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	165,3	977,9	30,3	2.256,6
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	3.462,0	4.914,3	3.332,0	6.215,8
531	Forstwirtschaft und Jagd	130,0	1.716,5	0,0	3.013,0
532	Fischerei	3.332,0	3.197,8	3.332,0	3.202,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	264.504,7	235.625,8	248.288,2	231.192,6
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	81.989,1	115.604,6	82.860,0	121.928,3
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	51.011,1	73.288,3	57.553,0	75.000,8
625	Küstenschutz	30.978,0	42.316,3	25.307,0	46.927,5
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	128.000,0	2.910,0	100.000,0	3.240,0
632	Sonstiger Bergbau	128.000,0	0,0	100.000,0	0,0
634	Verarbeitende Industrie	0,0	2.700,0	0,0	3.000,0
635	Handwerk und Kleingewerbe	0,0	210,0	0,0	240,0
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	236,6	1.843,5	184,3	2.934,3
642	Erneuerbare Energieformen	73,0	1.137,3	18,7	2.416,0
644	Wasserversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0
645	Abwasserentsorgung	0,0	200,5	0,0	0,0
646	Abfallwirtschaft	163,6	264,7	165,6	277,3
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	0,0	241,0	0,0	241,0
65	Handel und Tourismus	0,0	3.435,0	0,0	2.935,0
66	Geld- und Versicherungswesen	0,0	0,0	0,0	0,0
661	Banken und Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	852,6	12.308,2	2.991,6	14.713,8
69	Regionale Fördermaßnahmen	53.426,4	99.524,5	62.252,3	85.441,2
691	Betriebliche Investitionen	6.896,9	11.424,4	6.288,6	9.548,2
692	Verbesserung der Infrastruktur	46.529,5	88.100,1	55.963,7	75.893,0

Funktionenübersicht 2015

1	Funktionen (Aufgabenbereiche) 2	Haushaltsplan			
		Soll 2014		Soll 2015	
		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
		T€			
3	4	5	6		
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	282.490,3	443.726,7	289.221,2	444.910,0
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	28,0	102.667,4	28,0	96.075,8
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	28,0	102.621,0	28,0	96.021,5
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	0,0	46,4	0,0	54,3
72	Straßen	29.637,0	53.757,0	22.000,0	47.130,0
722	Bundesstraßen	0,0	0,0	0,0	0,0
724	Kreisstraßen	29.437,0	20.400,0	22.000,0	20.400,0
725	Gemeindestraßen	0,0	33.037,0	0,0	25.600,0
729	Sonstiger Straßenverkehr	200,0	320,0	0,0	1.130,0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2.616,0	8.462,0	2.616,0	8.140,0
731	Wasserstraßen und Häfen	2.616,0	8.462,0	2.616,0	8.140,0
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	250.209,3	278.215,3	264.577,2	292.594,2
741	Öffentlicher Personennahverkehr	250.209,3	277.515,3	264.577,2	291.894,2
742	Eisenbahnen	0,0	700,0	0,0	700,0
75	Luftfahrt	0,0	625,0	0,0	970,0
751	Luftfahrt	0,0	625,0	0,0	900,0
759	Sonstiges	0,0	0,0	0,0	70,0
8	Finanzwirtschaft	11.918.843,6	5.861.907,3	12.587.706,3	6.326.783,8
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.500,0	12.726,2	36.100,0	85.992,4
811	Grundvermögen	500,0	12.311,2	500,0	6.642,4
812	Kapitalvermögen	1.000,0	415,0	600,0	350,0
813	Sondervermögen	0,0	0,0	35.000,0	79.000,0
82	Steuern und Finanzaufwendungen	8.149.345,0	1.377.609,7	8.531.960,0	1.491.325,4
821	Steuern und Finanzaufwendungen	8.149.345,0	1.377.609,7	8.531.960,0	1.491.325,4
83	Schulden	3.675.766,2	4.297.291,4	3.926.754,7	4.489.402,9
831	Schulden	3.675.766,2	4.297.291,4	3.926.754,7	4.489.402,9
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	1.001,0	98.497,5	400,8	94.880,0
85	Rücklagen	1.000,0	53.900,0	1.000,0	61.700,0
851	Rücklagen	1.000,0	53.900,0	1.000,0	61.700,0
86	Sonstiges	64.647,5	1.000,0	64.027,8	1.000,0
861	Sonstiges	64.647,5	1.000,0	64.027,8	1.000,0
87	Abwicklung der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0
871	Abwicklung der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0
88	Globalposten	0,0	-4.701,4	0,0	74.888,5
881	Globalposten	0,0	-4.701,4	0,0	74.888,5
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.583,9	25.583,9	27.463,0	27.594,6
891	Haushaltstechnische Verrechnungen	25.583,9	25.583,9	27.463,0	27.594,6
	Gesamtsumme	13.424.998,2	13.424.998,2	14.149.924,6	14.149.924,6

**Nachtrag
zum
Haushaltsplan des Landes Schleswig-Holstein
für das Haushaltsjahr 2015**

**Haushaltsplan
und
Erläuterungen**

Inhalt

Einzelplan 04	2
Einzelplan 05	10
Einzelplan 06	16
Einzelplan 07	18
Einzelplan 09	22
Einzelplan 10	25
Einzelplan 11	28
Einzelplan 12	36
Einzelplan 13	46

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

Neuer Titel

972 05	881	Globale Minderausgabe 2015	0,0	-1.636,0	-1.636,0
Bemerkung:					
Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben.					

Abschluss Kapitel 04 01

2015	Gesamteinnahmen	1.481,8	0,0	1.481,8
			0,0	
	Gesamtausgaben	64.282,7	0,0	62.646,7
			-1.636,0	
	Zuschuss	62.800,9	-1.636,0	61.164,9
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 07 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Einnahmen

**03 Aufnahme und Verteilung von Migran-
tinnen und Migranten**

Neuer Titel

231 02	235	Einnahmen aus Fördermitteln der EU aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	0,0	+406,6	406,6
---------------	------------	--	------------	---------------	--------------

(03)

Bemerkung:

Mehreinnahmen aus Fördermitteln der EU für die Soforthilfemaßnahme aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds gemäß Kooperationsvereinbarung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Summe der Maßnahmegruppe 03		300,0	+406,6	706,6
------------------------------------	--	--------------	---------------	--------------

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 07 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

02 Integration von Migrantinnen und Migranten

Haushaltsvermerk geändert

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der MG 02 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 03.

633 03	291	Erstattungen für die Betreuung dezentral untergebrachter Asylbewerberinnen und Asylbewerber	3.200,0	+10.722,2	13.922,2
--------	-----	--	----------------	------------------	-----------------

(02)

Haushaltsvermerk geändert

2 Mio.€ übertragen von Kap. 0407 - 633 01 (MG 03).

Bemerkung:

Mehrbedarf aufgrund steigender Zugangszahlen.

Ab dem 1. Juli 2015 erfolgt eine Umstellung auf eine einmalige Integrationspauschale von 900 Euro pro in der Kommune ankommenden Flüchtling.

Neuer Titel

633 04	291	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Koordinierung der Aufnahme von Asylsuchenden	0,0	+1.000,0	1.000,0
--------	-----	---	------------	-----------------	----------------

(02)

Bemerkung:

Finanzierung von durchschnittlich zwei Stellen bei den Kreisen und kreisfreien Städten für die Koordinierung der integrationsorientierten Aufnahme von Asylsuchenden.

Neuer Titel

633 05	291	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften	0,0	+5.100,0	5.100,0
--------	-----	---	------------	-----------------	----------------

(02)

Bemerkung:

Schleswig-Holstein erhält aus dem 500 Millionen Euro Hilfsprogramm des Bundes einen Anteil von 17 Millionen Euro. Weiterleitung des kommunalen Anteils in Höhe von 30 v.H. entsprechend der Kostentragung beim Asylbewerberleistungsgesetz.

Summe der Maßnahmegruppe 02	7.426,0	+16.822,2	24.248,2
------------------------------------	----------------	------------------	-----------------

03 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

Haushaltsvermerk geändert

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 02.

533 01	235	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	10.460,0	+6.530,0	16.990,0
--------	-----	---	-----------------	-----------------	-----------------

(03)

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 07 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz	zu ändern	neuer Ansatz
			2015		2015
noch zu 533 01			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Erhöhung aufgrund steigender Zugangszahlen sowie der Erweiterung der Erstaufnahmekapazitäten des Landes (auch Interimsunterbringung).

633 01	287	Erstattungen von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten	71.734,0	+35.126,0	106.860,0
(03)					

Haushaltsvermerk geändert

2 Mio.€ übertragen nach Kap. 0407 - 633 03 (MG 02).

Bemerkung:

Mehrbedarf durch eine erhöhte Anzahl von Leistungsempfängern und -empfängerinnen aufgrund steigender Zugangszahlen sowie durch einen erhöhten durchschnittlichen Kostensatz je Leistungsempfänger/-in.

Summe der Maßnahmegruppe 03	85.809,0	+41.656,0	127.465,0
------------------------------------	-----------------	------------------	------------------

65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein

Haushaltsvermerk unverändert

Neuer Titel

681 65	291	Erstattungen für die ehrenamtliche Betreuung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in Landesunterkünften	0,0		0,0
(65)					

Bemerkung:

Zur Erstattung der notwendigen Ausgaben, die im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern entstehen, welche die neu eintreffenden Asylsuchenden in den Landesunterkünften unterstützen.

811 65	235	Erwerb von Fahrzeugen	80,0	+120,0	200,0
(65)					

Bemerkung:

Mehrausgaben in Folge der Erweiterung der Erstaufnahmekapazitäten des Landes (auch Interimsunterbringung).

812 65	235	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	750,0	+1.750,0	2.500,0
(65)					

Bemerkung:

Mehrausgaben in Folge der Erweiterung der Erstaufnahmekapazitäten des Landes (auch Interimsunterbringung).

Summe der Titelgruppe 65	3.060,6	+1.870,0	4.930,6
---------------------------------	----------------	-----------------	----------------

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 07 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Abschluss Kapitel 04 07

2015	Gesamteinnahmen	320,0	+406,6	726,6
			0,0	
	Gesamtausgaben	97.156,6	+60.348,2	157.504,8
			0,0	
	Zuschuss	96.836,6	+59.941,6	156.778,2
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Einnahmen

231 01	233	Erstattung des Anteils des Bundes am Wohngeld	29.000,0	-10.000,0	19.000,0
---------------	------------	--	-----------------	------------------	-----------------

Bemerkung:

Anpassung aufgrund der Schätzungen des Bundes im Zusammenhang mit der Verschiebung der ursprünglich für das Jahr 2015 geplanten Wohngeldreform.

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

681 02	233	Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen	58.000,0	-20.000,0	38.000,0
--------	-----	---	-----------------	------------------	-----------------

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Anpassung aufgrund der Schätzungen des Bundes im Zusammenhang mit der Verschiebung der ursprünglich für das Jahr 2015 geplanten Wohngeldreform.

Abschluss Kapitel 04 16

2015	Gesamteinnahmen	54.274,9	0,0	44.274,9
			-10.000,0	
	Gesamtausgaben	100.153,7	0,0	80.153,7
			-20.000,0	
	Zuschuss	45.878,8	-10.000,0	35.878,8
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	32.051	-	32.051
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	8.088	-	8.088
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	10.770	-	10.770
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	7.600	-	7.600
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	5.593	-	5.593

04

Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 04

2015	Gesamteinnahmen	111.782,1	+406,6 -10.000,0	102.188,7
	Gesamtausgaben	681.999,5	+60.348,2 -21.636,0	720.711,7
	Zuschuss	570.217,4	+48.305,6	618.523,0
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	32.751	-	32.751
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	8.788	-	8.788
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	10.770	-	10.770
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	7.600	-	7.600
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	5.593	-	5.593

05 Finanzministerium
 05 01 Allgemeine Angelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Haushaltsvermerk unverändert</i> Bemerkung: Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben	48,4	-3,3	45,1
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. Bemerkung: Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben	50,0	-18,0	32,0
527 01	011	Dienstreisen Bemerkung: Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben	52,3	-6,7	45,6

Abschluss Kapitel 05 01

2015	Gesamteinnahmen	0,6	0,0	0,6
	Gesamtausgaben	16.418,1	0,0	16.390,1
	Zuschuss	16.417,5	-28,0	16.389,5
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

05 Finanzministerium

05 02 Finanzen und Haushalt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

511 01	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	273,9	-10,0	263,9
--------	-----	---	-------	-------	-------

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Abschluss Kapitel 05 02

2015	Gesamteinnahmen	394,0	0,0	394,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	7.668,1	0,0	7.658,1
			-10,0	
	Zuschuss	7.274,1	-10,0	7.264,1
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

05 Finanzministerium

05 05 Steuerwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

511 01	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5.192,5	-200,0	4.992,5
--------	-----	--	---------	--------	---------

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

04 Amt für Informationstechnik (AIT)

Haushaltsvermerk unverändert

511 04 (04)	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	54,0	-4,0	50,0
----------------	-----	--	------	------	------

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

527 04 (04)	061	Dienstreisen	26,0	-6,0	20,0
----------------	-----	---------------------	------	------	------

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Summe der Maßnahmegruppe 04			6.919,3	-10,0	6.909,3
------------------------------------	--	--	----------------	--------------	----------------

Abschluss Kapitel 05 05

2015	Gesamteinnahmen	32.632,1	0,0	32.632,1
			0,0	
	Gesamtausgaben	162.779,7	0,0	162.569,7
			-210,0	
	Zuschuss	130.147,6	-210,0	129.937,6
	Überschuss	0,0	0,0	0,0

keine Verpflichtungsermächtigung

05 Finanzministerium

05 06 Wirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

526 99 681 **Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.** 700,0 -150,0 550,0

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Abschluss Kapitel 05 06

2015	Gesamteinnahmen	2.893,4	0,0	2.893,4
			0,0	
	Gesamtausgaben	5.747,3	0,0	5.597,3
			-150,0	
	Zuschuss	2.853,9	-150,0	2.703,9
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

05 Finanzministerium

05 07 Bezügezahlungen und zentrale Personaldienstleistungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	447,3	-10,0	437,3
--------	-----	---	-------	-------	-------

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Abschluss Kapitel 05 07

2015	Gesamteinnahmen	111,5	0,0	111,5
			0,0	
	Gesamtausgaben	12.545,4	0,0	12.535,4
			-10,0	
	Zuschuss	12.433,9	-10,0	12.423,9
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

05

Finanzministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 05

2015	Gesamteinnahmen	36.031,6	0,0	36.031,6
			0,0	
	Gesamtausgaben	205.158,6	0,0	204.750,6
			-408,0	
	Zuschuss	169.127,0	-408,0	168.719,0
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

06 01 Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

Neuer Titel

972 05 881 Globale Minderausgabe 2015 0,0 -610,0 -610,0

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben.

Abschluss Kapitel 06 01

2015	Gesamteinnahmen	52,0	0,0	52,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	15.028,4	0,0	14.418,4
			-610,0	
	Zuschuss	14.976,4	-610,0	14.366,4
	Überschuss	0,0	0,0	0,0

keine Verpflichtungsermächtigung

06

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 06

2015	Gesamteinnahmen	356.770,7	0,0	356.770,7
			0,0	
	Gesamtausgaben	576.883,0	0,0	576.273,0
			-610,0	
	Zuschuss	220.112,3	-610,0	219.502,3
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	205.109	-	205.109
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	54.421	-	54.421
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	56.076	-	56.076
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	65.612	-	65.612
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	29.000	-	29.000

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

Neuer Titel

972 05 881 Globale Minderausgabe 2015 0,0 -2.944,0 -2.944,0

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben.

Abschluss Kapitel 07 01

2015	Gesamteinnahmen	89,0	0,0	89,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	3.719,6	0,0	775,6
			-2.944,0	
	Zuschuss	3.630,6	-2.944,0	686,6
	Überschuss	0,0	0,0	0,0

keine Verpflichtungsermächtigung

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

Neue Maßnahmegruppe

19 Sicherung der Unterrichtsversorgung aufgrund gestiegener Schülerzahlen (schulpflichtige Flüchtlinge)

Neuer Haushaltsvermerk

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Neuer Titel

422 19 (19)	129	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten für schulpflichtige Flüchtlinge	0,0	+5.000,0	5.000,0
-----------------------	-----	--	------------	-----------------	----------------

Bemerkung:

Für 240 neue Lehrkräfte befristet vom 1. August 2015 bis zum 31. Januar 2017.

Neuer Titel

427 19 (19)	129	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0		0,0
-----------------------	-----	--	------------	--	------------

Bemerkung:

Vorsorglicher Leertitel.

Neuer Titel

428 19 (19)	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0		0,0
-----------------------	-----	--	------------	--	------------

Bemerkung:

Vorsorglicher Leertitel.

Neuer Titel

671 29 (19)	129	Erstattung an Dritte für Personalüberlassung	0,0		0,0
-----------------------	-----	---	------------	--	------------

Bemerkung:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 19

+5.000,0

5.000,0

24 Schulische Assistenz

Haushaltsvermerk unverändert

671 24 (24)	129	Erstattungen für den Einsatz schulischer Assistenzkräfte	7.600,0	0,0	7.600,0
-----------------------	-----	---	----------------	------------	----------------

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz	zu ändern	neuer Ansatz
			2015		2015
noch zu 671 24			T€		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

Neuverpflichtung aus HHJ 2015	0	+66.000	66.000
davon fällig Haushaltsjahr 2016	0	+13.200	13.200
davon fällig Haushaltsjahr 2017	0	+13.200	13.200
davon fällig Haushaltsjahr 2018	0	+13.200	13.200
davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	0	+26.400	26.400

Bemerkung:

VE erforderlich, um die Möglichkeit zu haben, längerfristige Verträge abschließen zu können.

Summe der Maßnahmegruppe 24	7.600,0	0,0	7.600,0
------------------------------------	----------------	------------	----------------

Abschluss Kapitel 07 10

2015	Gesamteinnahmen	18.297,7	0,0	18.297,7
			0,0	
	Gesamtausgaben	198.725,3	+5.000,0	203.725,3
			0,0	
	Zuschuss	180.427,6	+5.000,0	185.427,6
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	5.400	+66.000	71.400
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	5.400	+13.200	18.600
	davon fällig Haushaltsjahr 2017		+13.200	13.200
	davon fällig Haushaltsjahr 2018		+13.200	13.200
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff		+26.400	26.400

07

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 07

2015	Gesamteinnahmen	24.179,3	0,0	24.179,3
			0,0	
	Gesamtausgaben	1.501.069,6	+5.000,0	1.503.125,6
			-2.944,0	
	Zuschuss	1.476.890,3	+2.056,0	1.478.946,3
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	10.100	+66.000	76.100
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	7.400	+13.200	20.600
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	1.800	+13.200	15.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	900	+13.200	14.100
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff		+26.400	26.400

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

Neuer Titel

972 05 881 **Globale Minderausgabe 2015** 0,0 -342,0 -342,0

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Abschluss Kapitel 09 01

2015	Gesamteinnahmen	136,1	0,0	136,1
			0,0	
	Gesamtausgaben	25.299,3	0,0	24.957,3
			-342,0	
	Zuschuss	25.163,2	-342,0	24.821,2
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

526 11	051	Gebühren und Auslagen der Prozesskostenhilfe	17.000,0	-100,0	16.900,0
--------	-----	---	----------	--------	----------

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben.

526 17	051	Gebühren und Auslagen in Insolvenzverfahren	7.200,0	-500,0	6.700,0
--------	-----	--	---------	--------	---------

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben.

Abschluss Kapitel 09 02

2015	Gesamteinnahmen	143.322,0	0,0	143.322,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	246.353,9	0,0	245.753,9
			-600,0	
	Zuschuss	103.031,9	-600,0	102.431,9
	Überschuss	0,0	0,0	0,0

keine Verpflichtungsermächtigung

09

Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 09

2015	Gesamteinnahmen	167.639,2	0,0	167.639,2
			0,0	
	Gesamtausgaben	443.566,4	0,0	442.624,4
			-942,0	
	Zuschuss	275.927,2	-942,0	274.985,2
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	7.170	-	7.170
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	4.035	-	4.035
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	2.965	-	2.965
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	110	-	110
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	60	-	60

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

Neuer Titel

972 05 881 Globale Minderausgabe 2015 0,0 -3.026,0 -3.026,0

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Abschluss Kapitel 10 01

2015	Gesamteinnahmen	5,0	0,0	5,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	7.544,4	0,0	4.518,4
			-3.026,0	
	Zuschuss	7.539,4	-3.026,0	4.513,4
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

633 08	265	Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung Minderjähriger ohne gewöhnlichen Aufenthalt und an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber	18.637,2	+6.910,7	25.547,9
--------	-----	--	----------	----------	----------

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Veranschlagung aufgrund steigender Fallzahlen und Kosten pro Fall

Abschluss Kapitel 10 12

2015	Gesamteinnahmen	23.956,3	0,0	23.956,3
			0,0	
	Gesamtausgaben	82.629,4	+6.910,7	89.540,1
			0,0	
	Zuschuss	58.673,1	+6.910,7	65.583,8
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	2.899	-	2.899
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	1.395	-	1.395
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	590	-	590
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	590	-	590
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	324	-	324

10

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 10

2015	Gesamteinnahmen	480.032,2	0,0	480.032,2
			0,0	
	Gesamtausgaben	1.997.031,8	+6.910,7	2.000.916,5
			-3.026,0	
	Zuschuss	1.516.999,6	+3.884,7	1.520.884,3
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	489.954	-	489.954
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	132.507	-	132.507
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	130.369	-	130.369
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	115.977	-	115.977
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	111.101	-	111.101

11 Allgemeine Finanzverwaltung
 11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Einnahmen

011 01	821	Lohnsteuer Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	2.299.100,0	+2.900,0	2.302.000,0
012 01	821	Veranlagte Einkommensteuer Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	735.300,0	+50.400,0	785.700,0
013 01	821	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	146.800,0	-8.900,0	137.900,0
014 01	821	Körperschaftsteuer Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	290.100,0	+116.600,0	406.700,0
015 01	821	Umsatzsteuer Bemerkung: Erhöhter Anteil an der Umsatzsteuer infolge Art. 3 Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern. Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	2.385.400,0	-93.900,0	2.291.500,0
016 01	821	Einfuhrumsatzsteuer Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	816.900,0	-39.400,0	777.500,0
017 01	821	Gewerbesteuerumlage Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	171.900,0	-800,0	171.100,0
018 01	821	Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge Bemerkung: Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.	95.500,0	-8.400,0	87.100,0
052 01	821	Erbschaftsteuer	137.200,0	+79.400,0	216.600,0

11 Allgemeine Finanzverwaltung
11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz	zu ändern	neuer Ansatz
			2015		2015
noch zu 052 01			T€		

Bemerkung:

Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.

053 04	821	Grunderwerbsteuer ab 01.01.2014	451.100,0	+10.900,0	462.000,0
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Bemerkung:

Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.

057 01	821	Lotteriesteuer	48.300,0	-1.100,0	47.200,0
--------	-----	-----------------------	----------	----------	----------

Bemerkung:

Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.

058 01	821	Sportwettensteuer	67.700,0	+20.900,0	88.600,0
--------	-----	--------------------------	----------	-----------	----------

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.
Durch Verordnung zur Änderung der Rennwett- und Lotteriegesezt-Zuständigkeitsverordnung vom 24. September 2013 wurden ab dem 1. Januar 2014 die Steuern aus den Sportwetten allein dem Finanzamt Frankfurt am Main III zugewiesen. Da der zuvor geltende Zerlegungsmodus 2014 noch beibehalten wurde, hat Schleswig-Holstein 2014 im Rahmen der auf Basis des Aufkommens 2013 zu leistenden Vorauszahlungen überzahlt, weshalb es, diesen Umstand ausgleichend, 2015 zu höheren Einnahmen kommt.

061 01	821	Biersteuer	23.000,0	+1.000,0	24.000,0
--------	-----	-------------------	----------	----------	----------

Bemerkung:

Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.

069 01	821	Sonstige Steuern	0,0	-20.000,0	-20.000,0
--------	-----	-------------------------	-----	-----------	-----------

Bemerkung:

Globale Steuermindereinnahmen als Vorsorge für Steuerrechtsänderungen (u.a. BR-Drs. 122/15)

122 01	632	Feldes- und Förderabgaben für Erdöl und sonstige Bodenschätze	128.000,0	-28.000,0	100.000,0
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Anpassung an die aktuelle Prognose

Abschluss Kapitel 11 01

2015	Gesamteinnahmen	8.132.474,0	+282.100,0	8.214.074,0
			-200.500,0	
	Gesamtausgaben	14.933,3	0,0	14.933,3
			0,0	
	Zuschuss	0,0	0,0	0,0
	Überschuss	8.117.540,7	+81.600,0	8.199.140,7
	keine Verpflichtungsermächtigung			

11 Allgemeine Finanzverwaltung

11 02 Finanzausweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Einnahmen

211 01 821 **Bundesergänzungsausweisungen** 148.200,0 +5.400,0 153.600,0
Bemerkung:
 Anpassung auf Grund der Steuerschätzung Mai 2015.

212 01 821 **Ausgleichsausweisungen der Länder** 176.000,0 +9.500,0 185.500,0
Haushaltsvermerk unverändert

Abschluss Kapitel 11 02

2015	Gesamteinnahmen	404.200,0	+14.900,0 0,0	419.100,0
	Gesamtausgaben	1.743.391,0	0,0 0,0	1.743.391,0
	Zuschuss	1.339.191,0	-14.900,0	1.324.291,0
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

11 Allgemeine Finanzverwaltung

11 06 Beihilfen und Heilfürsorge

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

01 Beihilfen und Pflegeleistungen

Haushaltsvermerk unverändert

441 11 (01)	841	Beihilfen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Pflegeleistungen)	96.024,9	-5.000,0	91.024,9
Bemerkung:					
Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf					
446 11 (01)	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger (ohne Pflegeleis- tungen)	152.275,6	-5.000,0	147.275,6
Bemerkung:					
Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf					
Summe der Maßnahmegruppe 01			265.967,8	-10.000,0	255.967,8

Abschluss Kapitel 11 06

2015	Gesamteinnahmen	450,8	0,0	450,8
			0,0	
	Gesamtausgaben	278.270,7	0,0	268.270,7
			-10.000,0	
	Zuschuss	277.819,9	-10.000,0	267.819,9
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

11 Allgemeine Finanzverwaltung

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

533 02 011 **Planungskosten für Infrastrukturmaßnahmen ab 2018** **5.000,0** **0,0** **5.000,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

Neuverpflichtung aus HHJ 2015	40.000	+100.000	140.000
davon fällig Haushaltsjahr 2016	10.000	0	10.000
davon fällig Haushaltsjahr 2017	10.000	0	10.000
davon fällig Haushaltsjahr 2018	10.000	0	10.000
davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	10.000	+100.000	110.000

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

erhöhter Bedarf an Planungskosten für das Ersatzbauwerk der Fehmarnsundbrücke und die Rader Hochbrücke

971 02 881 **Globale Mehrausgabe** **12.418,4** **-12.418,4** **0,0**

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Neuer Titel

972 01 881 **Globale Minderausgabe zur Finanzierung der Mehrausgaben für Flüchtlinge** **0,0** **-14.834,9** **-14.834,9**

Bemerkung:

Teilweise Finanzierung der nachtragsbedingten Mehrausgaben

Abschluss Kapitel 11 11

2015	Gesamteinnahmen	83.560,6	0,0	83.560,6
			0,0	
	Gesamtausgaben	153.380,8	0,0	126.127,5
			-27.253,3	
	Zuschuss	69.820,2	-27.253,3	42.566,9
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	40.000	+100.000	140.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	10.000	-	10.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	10.000	-	10.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	10.000	-	10.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	10.000	+100.000	110.000

11 Allgemeine Finanzverwaltung

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Einnahmen

01 Bruttokreditaufnahme

Haushaltsvermerk unverändert

325 01	831	Nettokreditaufnahme	261.666,4	-83.500,0	178.166,4
(01)					

Bemerkung:

erforderliche Anpassung zum Erreichen des Haushaltsausgleichs

Summe der Maßnahmegruppe 01		4.010.254,7	-83.500,0	3.926.754,7
------------------------------------	--	--------------------	------------------	--------------------

11 Allgemeine Finanzverwaltung

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

01 Zinsen Kreditmarkt

Haushaltsvermerk unverändert

575 01	831	Zinsausgaben Ist- und Plan-Portfolio (Kredite und Finanzderivate)	754.132,8	-35.000,0	719.132,8
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

(01)

Bemerkung:

Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf

Summe der Maßnahmegruppe 01		784.408,7	-35.000,0	749.408,7
------------------------------------	--	------------------	------------------	------------------

Abschluss Kapitel 11 16

2015	Gesamteinnahmen	4.010.254,7	0,0	3.926.754,7
			-83.500,0	
	Gesamtausgaben	4.525.233,5	0,0	4.490.233,5
			-35.000,0	
	Zuschuss	514.978,8	+48.500,0	563.478,8
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	keine Verpflichtungsermächtigung			

11

Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 11

2015	Gesamteinnahmen	12.660.237,8	+297.000,0 -284.000,0	12.673.237,8
	Gesamtausgaben	7.911.822,4	0,0 -72.253,3	7.839.569,1
	Zuschuss	0,0	0,0	0,0
	Überschuss	4.748.415,4	+85.253,3	4.833.668,7
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	42.500	+100.000	142.500
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	11.000	-	11.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	11.000	-	11.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	10.500	-	10.500
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	10.000	+100.000	110.000

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

04 Unterkunft für Asylsuchende in Boostedt

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

Neuer Titel

712 33 (04)	235	Baunebenkosten für Maßnahmen der MG 04	0,0		0,0
		<i>Neuer Titel</i>			
713 33 (04)	235	Organleihekostenerstattung an die GMSH für Baumaßnahmen der MG 04	0,0		0,0
715 01 (04)	235	Herrichtung der Unterkunft für Asylsuchende in Boostedt	0,0	+1.500,0	1.500,0
Summe der Maßnahmegruppe 04			300,0	+1.500,0	1.800,0

Neue Maßnahmegruppe

05 Herrichtung von Interimsunterbringungen

Neuer Haushaltsvermerk

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit Maßnahmegruppe 04.

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

Neuer Titel

519 09 (05)	235	Unterhaltung der baulichen Anlagen	0,0	0,0	0,0
		<i>Neuer Titel</i>			
711 09 (05)	235	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0,0		0,0
		<i>Neuer Titel</i>			
712 34 (05)	235	Baunebenkosten für Baumaßnahmen der MG 05	0,0		0,0

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		
<i>Neuer Titel</i>					
713 34 (05)	235	Organleihekostenerstattung an die GMSH für Baumaßnahmen der MG 05	0,0		0,0
<i>Neuer Titel</i>					
715 02 (05)	235	Herrichtung der Interimsunterkünfte	0,0	+500,0	500,0
Summe der Maßnahmegruppe 05				+500,0	500,0

Abschluss Kapitel 12 04

2015	Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0
	Gesamtausgaben	1.545,4	+2.000,0	3.545,4
	Zuschuss	1.545,4	+2.000,0	3.545,4
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	550	-	550
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	550	-	550
	davon fällig Haushaltsjahr 2017			
	davon fällig Haushaltsjahr 2018			
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff			

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 12 Ausbau und Neubau von Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Einnahmen

Neuer Titel

334 01	813	Entnahme aus dem Sondervermögen Hochschulsanierung	0,0	+35.000,0	35.000,0
--------	-----	---	------------	------------------	-----------------

Bemerkung:

vgl. § 2 Nr. 6 Nachtragshaushaltsgesetzentwurf

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 12 Ausbau und Neubau von Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Ausgaben

713 33	139	Kostenerstattung an die GMSH für Organleihe für Baumaßnahmen in der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau	6.000,0	-3.200,0	2.800,0
--------	-----	--	----------------	-----------------	----------------

Bemerkung:

Deckung für die Errichtung einer internistischen Intensivstation als Erweiterungsbau im Innenhof des Gebäudes 506 der I. Medizinischen Klinik des UKSH auf dem Campus Kiel als Konsequenz eines Keimausbruchs im UKSH.

884 01	813	Zuführung an das Sondervermögen Hochschulsanierung	0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

Neuverpflichtung aus HHJ 2015	0	+35.000	35.000
davon fällig Haushaltsjahr 2016	0	0	0
davon fällig Haushaltsjahr 2017	0	0	0
davon fällig Haushaltsjahr 2018	0	+13.000	13.000
davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	0	+22.000	22.000

Haushaltsvermerk unverändert

Bemerkung:

vgl. § 2 Nr. 6 Nachtragshaushaltsgesetzentwurf

02 Errichtung der Gebäude für Forschung und Lehre für die Hochschulmedizin

712 34 (02)	139	Baunebenkosten für Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre für die Hochschulmedizin	3.265,0	-1.300,0	1.965,0
----------------	-----	--	----------------	-----------------	----------------

Bemerkung:

Deckung für die Errichtung einer internistischen Intensivstation als Erweiterungsbau im Innenhof des Gebäudes 506 der I. Medizinischen Klinik des UKSH auf dem Campus Kiel als Konsequenz eines Keimausbruchs im UKSH.

713 34 (02)	132	Kostenerstattung an die GMSH für Organleihe	1.475,0	-500,0	975,0
----------------	-----	--	----------------	---------------	--------------

Bemerkung:

Deckung für die Errichtung einer internistischen Intensivstation als Erweiterungsbau im Innenhof des Gebäudes 506 der I. Medizinischen Klinik des UKSH auf dem Campus Kiel als Konsequenz eines Keimausbruchs im UKSH.

Summe der Maßnahmegruppe 02			10.000,0	-1.800,0	8.200,0
------------------------------------	--	--	-----------------	-----------------	----------------

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 12 Ausbau und Neubau von Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

79 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

721 79	132	Errichtung der Gebäude	13.300,0	+5.000,0	18.300,0
---------------	-----	-------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

(79)

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

Neuverpflichtung aus HHJ 2015	25.000	+700	25.700
davon fällig Haushaltsjahr 2016	9.000	+700	9.700
davon fällig Haushaltsjahr 2017	8.000	0	8.000
davon fällig Haushaltsjahr 2018	8.000	0	8.000
davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	0	0	0

Bemerkung:

Errichtung einer internistischen Intensivstation als Erweiterungsbau im Innenhof des Gebäudes 506 der I. Medizinischen Klinik des UKSH auf dem Campus Kiel als Konsequenz eines Keimausbruchs im UKSH.

812 79	132	Ersteinrichtung	0,0	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------	------------	------------	------------

(79)

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

Neuverpflichtung aus HHJ 2015	0	+800	800
davon fällig Haushaltsjahr 2016	0	+800	800
davon fällig Haushaltsjahr 2017	0	0	0
davon fällig Haushaltsjahr 2018	0	0	0
davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	0	0	0

Bemerkung:

Errichtung einer internistischen Intensivstation als Erweiterungsbau im Innenhof des Gebäudes 506 der I. Medizinischen Klinik des UKSH auf dem Campus Kiel als Konsequenz eines Keimausbruchs im UKSH.

Summe der Titelgruppe 79		13.300,0	+5.000,0	18.300,0
---------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 12 Ausbau und Neubau von Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Abschluss Kapitel 12 12

2015	Gesamteinnahmen	18.576,0	+35.000,0	53.576,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	51.267,8	+5.000,0	51.267,8
			-5.000,0	
	Zuschuss	32.691,8	-32.691,8	0,0
	Überschuss	0,0	+2.308,2	2.308,2
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	62.200	+36.500	98.700
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	25.600	+1.500	27.100
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	23.600	-	23.600
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	13.000	+13.000	26.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff		+22.000	22.000

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 20 Raumbedarfsdeckung des Landes

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

Neue Maßnahmegruppe

05 Interimsunterbringung für Asylsuchende

Neuer Haushaltsvermerk

Die Ausgaben des Kapitels 1220 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Maßnahmegruppe. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

Neuer Titel

517 03 (05)	235	Bewirtschaftung von Interimsunterkünften	0,0	+1.200,0	1.200,0
		<i>Neuer Titel</i>			
518 03 (05)	235	Miete für die Drittanmietung von Interimsunterkünften	0,0	+2.700,0	2.700,0
		<i>Neuer Titel</i>			
533 25 (05)	235	Organleihekosten an die GMSH	0,0		0,0
		<i>Neuer Titel</i>			
533 26 (05)	235	Regiekosten der GMSH für die Steuerung Energiemanagement und Bewirtschaftungsleistungen	0,0		0,0
Summe der Maßnahmegruppe 05				+3.900,0	3.900,0

Abschluss Kapitel 12 20

2015	Gesamteinnahmen	450,0	0,0	450,0
	Gesamtausgaben	76.469,0	+3.900,0	80.369,0
	Zuschuss	76.019,0	+3.900,0	79.919,0
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	15.000	-	15.000
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	1.500	-	1.500
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	1.500	-	1.500
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	1.500	-	1.500
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	10.500	-	10.500

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 21 Zentrales Grundvermögen zur Behördenunterbringung (ZGB)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Haushaltsvermerk unverändert

Ausgaben

884 01 813 **Zuführung an das Sondervermögen ZGB** **18.000,0** **+61.000,0** **79.000,0**

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

02 **Unterkunft für Asylsuchende in Neumünster, Haart 148**

Haushaltsvermerk geändert

Die Ausgaben des Kapitels 1221 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der MG 02. Die Ausgaben sind innerhalb der MG 02 deckungsfähig.

Bemerkung:

Korrektur des Vermerks (Kapitel 1221 statt 1220)

519 04 235 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Asylunterkunft NMS, Haart 148** **0,0** **+100,0** **100,0**
(02)

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

711 04 235 **Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Asylunterkunft NMS, Haart 148** **0,0** **+200,0** **200,0**
(02)

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

712 34 235 **Baunebenkosten für Baumaßnahmen der MG 02** **0,0** **+1.200,0** **1.200,0**
(02)

Bemerkung:

Die steigende Anzahl an Asylsuchenden macht eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten erforderlich.

Summe der Maßnahmegruppe 02 **9.500,0** **+1.500,0** **11.000,0**

12 Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

12 21 Zentrales Grundvermögen zur Behördenunterbringung (ZGB)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Abschluss Kapitel 12 21

2015	Gesamteinnahmen	2.500,0	0,0	2.500,0
			0,0	
	Gesamtausgaben	60.049,4	+62.500,0	122.549,4
			0,0	
	Zuschuss	57.549,4	+62.500,0	120.049,4
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	33.900	-	33.900
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	14.300	-	14.300
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	11.100	-	11.100
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	8.500	-	8.500
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff			

12

Hochbaumaßnahmen und Raumbedarfsdeckung des Landes

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 12

2015	Gesamteinnahmen	68.533,0	+35.000,0 0,0	103.533,0
	Gesamtausgaben	279.256,4	+73.400,0 -5.000,0	347.656,4
	Zuschuss	210.723,4	+33.400,0	244.123,4
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	142.607	+36.500	179.107
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	58.792	+1.500	60.292
	davon fällig Haushaltsjahr 2017	44.915	-	44.915
	davon fällig Haushaltsjahr 2018	28.400	+13.000	41.400
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	10.500	+22.000	32.500

13 Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Einnahmen

111 05	332	Gebühren und Auslagen bei immissions- schutzrechtlichen Anzeige- und Genehmigungsverfahren	3.780,0	+433,0	4.213,0
Bemerkung:					
Teilweise Finanzierung nachtragsbedingter Mehrausgaben					

Abschluss Kapitel 13 12

2015	Gesamteinnahmen	4.157,4	+433,0	4.590,4
			0,0	
	Gesamtausgaben	7.212,8	0,0	7.212,8
			0,0	
	Zuschuss	3.055,4	-433,0	2.622,4
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	25	-	25
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	25	-	25
	davon fällig Haushaltsjahr 2017			
	davon fällig Haushaltsjahr 2018			
	davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff			

13

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Ansatz 2015	zu ändern	neuer Ansatz 2015
			T€		

Gesamtabschluss Einzelplan 13

2015	Gesamteinnahmen	202.913,4	+433,0 0,0	203.346,4
	Gesamtausgaben	336.360,4	0,0 0,0	336.360,4
	Zuschuss	133.447,0	-433,0	133.014,0
	Überschuss	0,0	0,0	0,0
	Verpflichtungsermächtigung in (T€)	107.045	-	107.045
	davon fällig Haushaltsjahr 2016	44.128	-	44.128
davon fällig Haushaltsjahr 2017	30.457	-	30.457	
davon fällig Haushaltsjahr 2018	19.303	-	19.303	
davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff	13.157	-	13.157	

**Nachtrag
zum
Haushaltsplan des Landes Schleswig-Holstein
für das Haushaltsjahr 2015**

**Stellenpläne
und
Stellenübersichten**

Inhalt

	Seite
Stellenpläne und Stellenübersichten	2
Einzelplan 04	2
Einzelplan 07	8

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planmäßige Beamtinnen und Beamte

		Stellenzahl Haushalt 2015	zu ändern	neue Stellenzahl Haushalt 2015
A16	Ministerialräte/-innen	19	+2	21
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsbauräte/-innen, Oberbrandräte/-innen, Oberregierungsvolkswirtschaftsräte/-innen, Oberregierungsvermessungsräte/-innen	9	+1	10
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	61	+2	63
Summe [Planmäßige Beamtinnen und Beamte]:			+5	
Summe :			+5	

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- run- gen	Über- tragungen		Umwand- lungen		Hebungen		Herabgrup- pierungen		Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Planmäßige Beamtinnen und Beamte													
1	A16	2										+2	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
2	A14	1										+1	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
3	A13 LG 2.1	2										+2	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
Summe:		5										+5	

428 01

Entgeltgruppe

		Stellenzahl Haushalt 2015	zu ändern	neue Stellenzahl Haushalt 2015
E12		7	+1	8
E5		14	-6	8
Summe :			-5	

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 07 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 65 (65)

AUFSTIEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

	Stellenzahl Haushalt 2015	zu ändern	neue Stellenzahl Haushalt 2015
A12 Amtsräte/-innen	0	+1	1
A11 Regierungsamt männer/-frauen	3	+9	12
A9 LG 1.2 Amtsinspektoren/-innen	5	+5	10
Summe :		+15	

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- run- gen	Über- tragungen		Umwand- lungen		Hebungen		Herabgrup- pierungen		Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A12	1										+1	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
2	A11	9										+9	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
3	A9 LG 1.2	5										+5	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
Summe:		15										+15	

428 65 (65)

Entgeltgruppe

	Stellenzahl Haushalt 2015	zu ändern	neue Stellenzahl Haushalt 2015
E11	2	+3	5
E9	13	+3	16
E8	2	+6	8
Summe :		+12	

04 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

04 07 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E11	3										+3	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
2	E9	3										+3	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
3	E8	6										+6	befristet bis 31.12.2015 für zusätzlichen Personalbedarf infolge steigender Flüchtlingszahlen
Summe:		12										+12	

neue Vermerke:

Vermerke:

3 Stellen E9 dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. "kleine E 9": Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6) (aus HH 2015)

07 Ministerium für Schule und Berufsbildung

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 19 (19)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A13 LG Studienräte/-innen
2.2

Stellenzahl Haushalt 2015 zu ändern neue Stellenzahl Haushalt 2015

0 +240 240

Summe : +240

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A13 LG 2.2	240										+240	Die Planstellen dürfen für alle Schularten in Anspruch genommen werden (kw 31. 01. 2017).
Summe:		240										+240	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

240 Stellen A13 LG am 31.01.2017 Zur vorübergehenden Sicherung der Unterrichtsversorgung aufgrund gestiegener Schülerzahlen (schulpflichtige Flüchtlinge). (aus HH 2015)
2.2

